



Odenwald-Tauber-Ticker

+++ Sinsheim: Hoffenheim wehrt sich gegen Watzke-Äußerungen +++
Unechte Teilortswahl

Scheidung von der Stadt einreichen

Helmut Kempf, Altheim

Als ehemaliger Gemeinderat von Altheim und Stadtrat in Walldürn ist es mir ein Bedürfnis, kurz meine Meinung zur unechten Teilortswahl kundzutun. Als ich zum ersten Mal von diesem Antrag hörte, habe ich mit einem Stadtrat darüber gesprochen. Er war der Meinung, dass es sich um eine Probe handelt, um die CDU-Fraktion in Sachen, die die Ortschaften betreffen, einmal zu überstimmen. Laut Pressebericht über die Stadtratsitzung vom 21. Oktober hat Stadtrat Bernd Müller aus Altheim das Nötige dazu gesagt. Rainer Handwerk aus Hornbach hat in seinem Leserbrief vom 20. November die Verhältnisse der Stimmengewichtung erläutert. Er stellte fest, dass die Hauptstadt Walldürn nicht benachteiligt ist. Dem Fass den Boden schlägt der Leserbrief der vier Antragsteller an die Ortsvorsteherin und Ortsvorsteher aus, nicht zur Bürgerversammlung nach Altheim zu kommen und zwar mit der Begründung, zu spät eingeladen worden zu sein. Für mich ist das Feigheit, sich nicht den Bürgern der Ortsteile zu stellen. Schämt euch! Ich habe die Hoffnung, dass der Antrag am 30. November scheitert. Sollte das nicht der Fall sein, wird nach der nächsten Wahl vermutlich der Antrag kommen die Ortschaftsverwaltung abzuschaffen. Mein Vorschlag an die Ortschaftsräte wäre, dann rechtzeitig wie es in der Ehe heißt die Scheidung von der Stadt einzureichen. Die Ortsteile sollten sich dann nach Westen oder Osten orientieren. Dann würden die Hauptstadträte vielleicht einlenken.

Fränkische Nachrichten
26. November 2009

Adresse der Seite:

http://www.fnweb.de/meinung/leserbriefe/20091126_srv0000005084062.html